

Die FDJ-Mitglieder der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft
leisten ihren Beitrag zur weiteren Verwirklichung der Agrarpolitik
der SKD

In der Ernte 1980 und bei der Frühjahrsbestellung 1981 kämpften die FDJler in der Pflanzenproduktion um hohe und stabile Erträge durch vorbildliche Ackerkultur auf jedem Quadratmeter Boden. Dabei richteten sie ihre Anstrengungen darauf, alle ertragsfördernden Maßnahmen zu unterstützen und die zur Verfügung stehenden Fonds rationell zu nutzen.

In der Tierproduktion haben die FDJler darum gerungen, mit den vorhandenen Viehbeständen durch rationellen Futtermiteinsatz täglich den Plan zu erfüllen. Durch Bationalisierung und Rekonstruktion vorhandener Stallanlagen ist seit der Einberufung des X. Parteitages der SKD ein Nutzen von über 13,3 Millionen Mark erzielt worden. Mit dem Bau weiterer Siloanlagen leisten die FDJ-Mitglieder in den Bereichen Landbau und Melioration ihren Anteil zur besseren Versorgung der Tierbestände mit ausreichendem und hochwertigem Futter.

Im Zentralen Jugendobjekt „Havelobst“ arbeiten die FDJ-Mitglieder erfolgreich an der Erfüllung der ihnen gestellten Aufgaben zur Versorgung der Bevölkerung, besonders der unserer Hauptstadt, mit frischem Obst und Gemüse. Seit der Übergabe des Jugendobjektes wurden die bestehenden 4500 Hektar auf 10 300 Hektar hochleistungsfähiger Obstanlagen erweitert. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, daß im Zentralen Jugendobjekt künftig jährlich 150 000 Tonnen Obst und 30 000 Tonnen Gemüse produziert werden können.

Tausende FDJ-Mitglieder halfen bisher in der FDJ-Aktion „Gesunder Wald“ mit, Schnee- und Windbruchschäden zu beseitigen, die Wälder sauber und gesund zu erhalten.

Die Lehrlinge geben ihr Bestes
im sozialistischen Berufswettbewerb

Die FDJ-Kollektive der Berufsausbildung richten ihre Anstrengungen im sozialistischen Berufswettbewerb darauf, daß jeder Lehrling ein klassenbewußter und qualifizierter Facharbeiter wird. Auf einem zentralen Erfahrungsaustausch mit FDJ-Sekretären von Betriebsberufsschulen und Betriebsschulen am 7. Juli 1980 in Leuna wie auch auf gemeinsamen Aktivtagungen von FDJ und FDGB wurde das eindrucksvoll bewiesen.

Im Ergebnis des Kumpfes um stabile Facharbeiterleistungen schlossen mit Beendigung der Lehrzeit 1980 über 50 Prozent der Lehrlinge die Berufsausbildung mit sehr guten und guten Ergebnissen ab.